

Entlastung vom Pfalzmarkt-Verkehr

Ausschuss stimmt für Weg – Balkon für Rhein-Galerie

Einstimmig hat der Bauausschuss gestern 700.000 Euro für den Bau eines Weges vom Gemüsegroßmarkt, der Ruchheim vom landwirtschaftlichen Verkehr entlasten soll, bewilligt. Fast eine Million Euro hat er ferner für den Austausch der Übergangskonstruktion an der Hochstraße Nord bewilligt. Eine Mehrheit stimmte weiter für ein langfristiges Sanierungskonzept für den Ebertpark. An der Rhein-Galerie bevorzugte der Ausschuss einen Vorbau statt einer Treppe.

Vor der Abstimmung über den sogenannten Pfalzmarktweg durch die Gemarkungen Ruchheim, Mutterstadt und Maxdorf wollte Oberbürgermeisterin Eva Lohse (CDU) die Frage beantwortet haben, ob von den Bauern Erschließungs- oder Ausbaubeträge zu erheben seien. Die Bauern würden davon ausgehen, dass sie nichts bezahlen müssten. Georg Herion vom Dienstleistungszentrum ländlicher Raum erteilte die Auskunft, dass die Grundstückseigentümer keinen Vorteil von dem Weg hätten, also auch nicht belastet werden könnten. Wenn die Finanzierung zwischen den betroffenen Gemeinden geklärt sei, werde ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren eingeleitet. Der Bau des Weges wird 2,6 Millionen Euro kosten. Das Land will den höchstmöglichen Anteil von 55 Prozent übernehmen. Die Teilung der Restsumme von 1,4 Millionen Euro ist zwischen Stadt und Landkreis ausgehandelt.

Der Austausch der Übergangskonstruktion an der Hochstraße Nord noch in diesem Jahr sei aus Gründen der Verkehrsgefährdung „absolut zwingend“, sagte Gerald Bohlender vom Bereich Tiefbau. Das Sanierungsvolumen für die Hochstraße betrage rund 70 Millionen Euro. Vom Land erwarte die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 20 Millionen Euro. Wegen der überregionalen Bedeutung der Hochstraße bemühe sich das Land, den Bund in die Finanzierung hineinzuziehen, ergänzte Kämmerer Wilhelm Zeiser auf Nachfragen des grünen Stadtrats Bernhard Braun hin. Dann sei ein Förderanteil von 60 Prozent zu erwarten.

Braun gab seine Zustimmung auch nicht zu einem langfristigen Plan zur Instandsetzung des Ebertparks. Über 15 Jahre hinweg sollen 3,7 Millionen Euro, durchschnittlich 250.000 Euro im Jahr, zur Verschönerung des Parks ausgegeben werden. Braun nannte die Vorlage „schön im Wahljahr“. Aber weder sei die Finanzierung gesichert, noch seien die Prioritäten festgelegt. Kämmerer Zeiser (SPD) sagte, dass die Aufwertung nicht zu den Pflichtausgaben gehöre.

Bei der noch offenen Frage nach dem Rheinzugang an der Rheingalerie schloss sich der Ausschuss in seiner Mehrheit dem Vorschlag des Investors an. Eine Treppe würde die Promenade stark einengen, befand der ECE-Vertreter. Freiheit lasse hingegen ein Balkon, der in fast drei Metern Höhe über dem Fluss in den Rhein hineinragt. (huf)



An der Rheinpromenade bevorzugen der Investor ECE und der Bauausschuss einen „Balkon“, also einen Vorbau, statt einer Treppe. REPRO: KUNZ



Auch Rebecca Graf aus Maxdorf stellte sich dem kritischen Urteil der Jury. 60 junge Spieler aus Rheinland-Pfalz nahmen bei dem Vorspielen in der Integrierten Gesamtschule Ernst Bloch in Oggersheim teil. FOTO: KUNZ

Samba, Bach und Tango

OGGERSHEIM: Landesvorentscheid für Deutschen Akkordeon-Musikpreis in Isglo

Wenn 60 junge Akkordeon-Spieler aus Rheinland-Pfalz aufeinander treffen, dann ist es wieder soweit: der alle drei Jahre stattfindende Deutsche Akkordeon-Musikpreis wird ausgetragen. Der 11. Landesvorentscheid des Wettbewerbs fand am Samstag in der Integrierten Gesamtschule (IGS) Ernst Bloch in Oggersheim statt.

Die Aufregung, die an diesem Tag in der Luft liegt, ist spürbar. Nacheinander betreten die Kinder und Jugendlichen den Vorspielraum. Die aus zwei Personen bestehende Fachjury und das Publikum nehmen alle genau unter die Lupe. Da werden nochmal die schweißnassen Hände vorher abgewischt, der stolze Vater zückt die Videokamera und los geht's.

„Ich war sehr aufgeregt“, gesteht die zehnjährige Tugba Taskin. Mit ihrer Freundin Lea zusammen hat sie ihren Auftritt schon hinter sich. Die beiden sind in der Kategorie „Akkordeon-Duo“ angetreten. Daneben gibt es noch die Bereiche Solo, Kammermusik und Virtuose Unterhaltungsmusik. Für Tugba ist es das erste große Vorspielen. Seit drei Jahren erlernt sie das Instrument. „Es macht mir viel Spaß“, sagt sie überzeugt.

Dass es diese Begeisterung überhaupt gibt, freut Manfred Baudisch, Landesvorsitzender Rheinland-Pfalz des Deutschen Harmonika Verbandes. „Das Akkordeon hat ein Image-Problem“, weiß er und spricht dabei aus Erfahrung, denn er ist gleichzeitig Vorsitzender des Akkordeon-Clubs Ludwigshafen-Niederfeld, der Gastgeber des Landesentscheids ist.

„Viele verbinden Akkordeon nur mit volkstümlicher Musik“, sagt er. Dass dies ein Vorurteil sei, sehe man auch am Wettbewerbsprogramm. Da ist alles dabei, von einer flotten Samba, über Bach bis zu Astor Piazzolla, dem argentinischen Tango-König. Um die Kinder für das ungewöhnliche Instrument zu begeistern sei es wichtig, sie schon früh an dieses heranzuführen. Der Niederfelder Verein macht dies unter anderem durch Instrumenten-Vorstellungen in Grundschulklassen.

An diesem Samstag ist in der IGS jedoch nichts von Nachwuchsproblemen zu merken. Die Altersspanne reicht von acht bis 19 Jahren. Auch Jugendliche spielen ehrgeizig das Akkordeon. Gregor Rösler ist einer von ihnen. Der 16-Jährige aus Dillendorf spielt schon seit zehn Jahren auf dem Instrument. „Meine Eltern ha-

ben es ausgesucht“, erinnert er sich. Und dann habe es ihm selbst immer mehr Spaß gemacht. Auch er ist zum ersten Mal beim Landesentscheid dabei. Als er aus dem Vorspielraum kommt und ihm die Zuschauer im Vorbeigehen Lob zusprechen, grinst er und sagt: „Mein Lehrer war aufgeregt als ich.“

Am Ende des Tages wartet auf alle Teilnehmer die Siegerehrung. Die Punktbesten aller Altersgruppen spielen noch einmal ihre Stücke vor. Insgesamt 13 Musiker haben es zum Bundeswettbewerb nach Baden-Baden geschafft. Im Juni dürfen sie dort gemeinsam mit Teilnehmern aus ganz Deutschland ihr Können zeigen. Auch die Pokale für die Landesmeisterschaft Rheinland-Pfalz werden in der Oggersheimer Gesamtschule vergeben. Punktbeste aller Altersgruppen in der Kategorie Akkordeon-Solo ist Annika Fetzer aus Rockenhausen. Bei den Duo-Gruppen überzeugten vor allem Astrid und Birgit Krauß aus Annweiler. In der Kategorie Virtuose Unterhaltungsmusik siegte Andreas Pahl aus Dausenau. Das Prädikat „Sehr gut“ in der Gruppe Kammermusik erreichten Daniel Kerner, Agnes Geyer und Anna Wege aus Mannheim. (rxs)

Alkoholkontrollen: Binnen einer Woche 41 Fahrer erwischt

Während einer Kontrollwoche, die am Sonntag endete, hat die Polizei in Ludwigshafen, Schifferstadt, Frankenthal und Speyer bei 723 der angehaltenen Autofahrer Gründe für Beanstandungen gefunden. 41 davon standen unter Alkohol-, 24 unter Drogeneinfluss.

Wie ein Polizeisprecher gestern weiter mitteilte, verstießen zwei Fahrer gegen die Null-Promille-Grenze. Bei den Kontrollen wurden knapp zehn Gramm Marihuana oder Haschisch-Produkte sowie 13 Tabletten eines künstlich hergestellten Opiats (Subutex) sichergestellt. 17 Fahrer waren ohne Führerschein unterwegs, etwa 300 waren nicht angeschnallt und 43 telefonierten. „Aufgrund der sehr bedenklichen Feststellungen werden im Sommer weitere Kontrollwochen folgen“, kündigte die Polizei als Konsequenz an.

Wie berichtet, ist die Zahl der Schwerverletzten durch alkoholbedingte Verkehrsunfälle im vorigen Jahr um über 36 Prozent gestiegen. In den vier Städten waren bei 141 Karambolagen 169 Menschen verletzt worden. Zur Prävention hatten ausgebildete Polizei-Moderatoren 2008 139 Klassen besucht und rund 4000 Schüler insbesondere über die Folgen von Drogenkonsum auf die Fahrtüchtigkeit aufgeklärt. (ala)

Ballonfahrten: Saison startet im April im Ebertpark

Am Wochenende 18. und 19. April wird im Ebertpark erstmals eine Heißluftballon-Saison eröffnet. Wie der Veranstalter Skytours Ballooning mitteilte, sollen täglich bis zu fünf in den Himmel steigen.

So es die Windverhältnisse zulassen, heben die Ballons kleiner und mittlerer Größe über die Sommermonate bis Oktober jeweils gegen 17.30 Uhr ab. Frühaufsteher können auch Starts nach Sonnenaufgang buchen. Die Körbe unter den überdimensionalen Stoffhüllen bleiben jeweils 60 bis 90 Minuten in der Luft. Inklusiv der Vorbereitungszeit am Boden müssen für die Ausflüge in luftiger Höhe zirka vier Stunden einkalkuliert werden. Bei den Vorbereitungen können Passagiere dem Piloten helfen. Der Ebertpark ist einer von rund 50 Startplätzen in der Region. (rhp)

NOCH FRAGEN?

Telefon 069 95102574, im Internet: www.main-taunus-ballonfahrten.de

AUF EINEN BLICK

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst & Notarzt	19222
Giftnotrufzentrale	06131 232466
Frauenhaus	0621 521969
und	06233 9695
Telefonseelsorge	0800 1110111
Technische Werke	0621 505-1111

APOTHEKEN

Ludwigshafen-Maudach: Barbara-Apotheke, Silgestraße 7, 0621 551440.
Ludwigshafen-Mitte: Bären-Apotheke, Wredestraße 51, 0621 519421.
Neuhofen: Bären-Apotheke, Otto-Dillstraße 15, 06236 55561.
Rödersheim-Gronau: Sebastian-Apotheke, Walter von Vilbell-Straße 2, 06231 2713.

Der Notdienst beginnt um 8.30 Uhr und dauert 24 Stunden.

ARZT/KINDERARZT

Ludwigshafen: Mo, Di, Do 20 bis 7 Uhr, Mi 14 bis Do 7 Uhr, Fr 19 bis Mo 7 Uhr: Zentrale Nord, Bremserstraße 79 (am Klinikum), Friesenheim, 0621 5929999 und Zentrale Süd, Salzburger Straße 15 (am St. Marienkrankenhaus), Gartenstadt, 0621 5580222. Werktags und nachts Versorgung von Kindern im allgemeinen Notdienst beider Zentralen.

ZAHNARZT

Nächtlicher Notdienst für die Region Ludwigshafen/Mannheim von 20 bis 6 Uhr: Facharztzentrum, Mannheim, Collinstraße 11, 0621 81020.

WOCHENMÄRKTE

Ludwigshafen: Goerdelerplatz, 7 - 13 Uhr.
Ludwigshafen-Gartenstadt: Niederfeldstraße, 7 - 12.30 Uhr.

Ludwigshafen-Mundenheim: Zedtwitzplatz, 7 - 13 Uhr.
Ludwigshafen-Pfingstweide: Am Landzentrum, 7 - 12.30 Uhr.

AUGENARZT

Zu erfragen unter 0621 19292.

TIERARZT

Zu erfragen bei Tierklinik Dr. Schall, Telefon 0621 569611.

KRISENTELEFON

Anonyme Alkoholiker (AA) Telefonkontakt: 0621 19295.
Kinderschutzbund Kinder- und Jugendtelefon: 0800 1110333. - Elterntelefon: 0800 1110550.

GLÜCKWÜNSCHE

Altrip: Manfred Hagmann, 72 Jahre
Böhl-Iggelheim: Luise Dambach, 85 Jahre - Hans Fischer, 70 Jahre - Franz Nessel, 71 Jahre - Gerhard Sauer, 73 Jahre - Gertrud Spindler, 77 Jahre - Christa Zipp, 73 Jahre
Dannstadt-Schauernheim: Irma Bug, 81 Jahre - Münewer Ersoy, 72 Jahre - Georg Wagner, 74 Jahre
Hochdorf-Assenheim: Rosemarie Blatter, 70 Jahre, Assenheim
Mutterstadt: Ilsa Ambil, 78 Jahre - Robert Bähr, 77 Jahre - Muhammet Erdogan, 73 Jahre - Klaus-Dieter Tomanek, 72 Jahre
Neuhofen: Marie Bohn, 98 Jahre - Diethard Heller, 70 Jahre - Lothar Müller, 76 Jahre

BESTATTUNGEN

Hauptfriedhof: 12 Uhr: Ingrid Sohns; 13 Uhr: Rudi Kippenberger.
Mundenheim: 12 Uhr: Hans-Peter Andelfinger.
Oppau: 14 Uhr: Willimar Lenz.
Rheingönheim: 13 Uhr: Kurt Zettler; 14 Uhr: Walter Baechle.

—ANZEIGE—

ANZEIGE—

Sparkassen-Finanzgruppe

Riester-Förderung für Wohneigentum nutzen!

AKTION BESSER WOHNEN

LBS

2,95%*

In Kombination mit einer Sparkassen-Bausparfinanzierung** bis zu 25 Jahre Zinssicherheit.

Mehr Spielraum mit der Sparkassen-Bausparfinanzierung.

Bauen. Modernisieren. Renovieren.

Von Ausbauen über Energiesparen bis hin zu Wohn-Riester: Egal, was Sie beschäftigt – zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite und sorgen für genügend Spielraum bei der Erfüllung Ihrer Wohnwünsche. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

*Nominalzinssatz des Bausparlehens 2,95%, effektiver Jahreszins 3,41% nach Zuteilung. **Die Kondition der Sparkassen-Bausparfinanzierung nennt Ihnen Ihr Berater bei der Sparkasse.

629842_10.1